

Das **Mikrofinanzprogramm (MFP)** schliesst eine entscheidende Lücke im Kampf gegen den Hunger in Afrika: Es fördert die wirtschaftliche Situation von Afrikas Frauen, den wichtigsten, doch am wenigsten unterstützten, Nahrungsmittelproduzenten des Kontinents.

Das Hunger Projekt (THP) gewährt den Kleinbäuerinnen den Zugang zu Krediten und bietet Trainings und sichere Anlagemöglichkeiten an. Den Frauen wird so ermöglicht, einkommensgenerierende Tätigkeiten auszuüben und ihr eigenes Leben sowie das ihrer Familie zu verbessern. Dank dem MFP können die Frauen ihre Kinder in der Schule anmelden, für eine regelmässige Nahrungsversorgung sorgen, ein gesünderes Leben führen und ihre Häuser instandhalten. Ausserdem entwickeln die Frauen durch die Teilnahme am Programm ein stärkeres Selbstbewusstsein und geniessen so auch eine grössere Anerkennung durch die Gemeinschafts- und Familienmitglieder.

Da sich THP für alle Gemeinschaftsmitglieder einsetzt, wird auch Männern die Möglichkeit geboten, am Mikrofinanzprogramm teilzunehmen. Dabei gelten die gleichen Grundsätze und Verfahrensabläufe wie bei den Frauen. Der Schwerpunkt des Programms liegt aber bei den afrikanischen Kleinbäuerinnen, weshalb auch 70% der MFP-Partner Frauen sind.

Umsetzung

Phase I Mobilisierung	Phase II Aufbau	Phase III Programme	Phase IV Übergang	Selbständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> Training 	<ul style="list-style-type: none"> Ersparnisse Startkapital Staatliche Anerkennung der Dorfbank Darlehen 		<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliches Startkapital 	<ul style="list-style-type: none"> Betriebliche Selbständigkeit
2 Jahre	1 Jahr	3 Jahre	2 Jahre	

Um das MFP vollständig in die Epicenter-Strategie zu integrieren, wird es in vier verschiedene Phasen eingeteilt. In der **Phase I (Mobilisierung)** liegt der Schwerpunkt auf der Ausbildung der Führungspersonen.

In der **Phase II (Aufbau)** stellt das THP einer Dorfgemeinschaft ungefähr 25'000 USD als Startkapital zur Verfügung und verlangt von den Partnerinnen und Partnern des Programms einen Eigenanteil an Sparbeiträgen, um die vom THP finanzierten Gelder aufzustocken. Als Ziel dieser Phase strebt THP die staatliche Anerkennung der «Dorfbank» an, die sich jeweils im Epicenter-Gebäude befindet. Diese lokale Bank gibt mit dem vorhandenen Kapital Darlehen aus, die darauf abzielen lokale Wirtschaftstätigkeit zu fördern. Nach erfolgter Rückzahlung wird das Geld dann erneut der lokalen Gemeinschaft als Darlehen angeboten.



MFP Fakten (2020)

- **Länder:** Benin, Burkina Faso, Ghana, Malawi, Mosambik, Sambia, Senegal, Uganda, und Äthiopien
- **Verliehene Kredite:** 2.4 Mio. USD / 59'558 Kredite
- Etwa **62'053 Partnerinnen und Partner (70% Frauen)** sparten mehr als **2.8 Mio. USD**
- Durchschnittlich **46 USD** individuelle Ersparnisse

Das Hunger Projekt

Das Hunger Projekt (THP) ist eine globale Non-Profit-Organisation, die sich dafür einsetzt, den Welthunger nachhaltig zu beenden. In Afrika, Südasien und Lateinamerika setzen wir uns für die Überwindung des Hungers und der Armut ein, indem die Menschen in armen ländlichen Regionen unterstützt und zu selbständigem Handeln befähigt werden. Ziel ist es, dass sie ein selbstbestimmtes Leben führen, aus eigener Kraft ihre Grundbedürfnisse decken und eine bessere Zukunft für ihre Kinder aufbauen können.



Während **Phase III (Umsetzung)** setzt die lokale Bank das Anbieten von Trainings, das Sammeln von Ersparnissen und das Auszahlen von Darlehen fort.

Bei der Dorfbank handelt es sich um eine unabhängige, von Frauen geführte Institution im Besitz der Dorfgemeinschaft. In den Phasen II und III übernimmt THP aber alle betrieblichen Aufwendungen. Am Ende von Phase III muss die lokale Bank eine Reihe von Kriterien des THP erfüllen, um ein weiteres Darlehen von 25'000 USD zu erhalten und in **Phase IV (Übergang)** übergehen zu können. In dieser Phase reduziert THP langsam seine finanzielle Unterstützung. Dabei muss die lokale Dorfbank das Erreichen ihrer **Selbständigkeit** beweisen. Diese ist gegeben, wenn die Dorfbank der Gemeinde nachhaltig finanzielle Dienstleistungen anbieten kann und keine finanzielle oder technische Unterstützung mehr von THP benötigt.

Wichtig ist, dass die Dorfbanken auf eine sinnvolle und nachhaltige Art und Weise die Selbständigkeit erlangen. Für die Erreichung der Unabhängigkeit ist ein zeitlicher Rahmen von mindestens acht Jahren festgelegt, einige Dorfbanken benötigen jedoch mehr und andere weniger Zeit. THP verlangt von den Dorfbanken deshalb, dass sie gewisse Kriterien erfüllen, um von der einen in die nächste Phase überzugehen. Dies sind unter anderem das Ansparen von **15'000 USD** Startkapital, die Rekrutierung von **500 Mitgliedern**, das Wählen eines **Verwaltungsrates**, das Anstellen einer **Bankdirektorin** und einer **Kassiererin**, die Aufrechterhaltung der **Qualität des Kreditbestandes** und das Nachweisen des **Vermögenswachstums**.

Die **Aktivitäten des MFP** können in drei wesentliche Bestandteile eingeteilt werden:

1. **Training:** Die Partnerinnen und Partner in den ländlichen Regionen lernen, ihr Einkommen zu erhöhen und zu verwalten. Jeder, der Interesse an einer Teilnahme am MFP hat, muss zuerst an THPs *Vision-, Commitment- und Action-Workshop (VCAW)* teilnehmen, in welchem unsere Grundsätze und Methoden vermittelt werden. Es müssen Trainings in Gruppendynamik, Finanzmanagement und Grundlagen der Betriebswirtschaft besucht werden, bevor Kredite ausbezahlt werden. Wichtig ist zudem, dass sich alle, die noch nicht lesen und schreiben können, in Lese-, Schreib- und Rechenkursen einschreiben. Weiter wird die Teilnahme an Kursen in Ernährung und Familienplanung verlangt.
2. **Ersparnisse:** Um die Partnerinnen und Partner für die Vorteile und die Wichtigkeit von Ersparnissen zu sensibilisieren, müssen die Partner eigenständig 15'000 USD mobilisieren, um ihre eigene Dorfbank aufzubauen. Dies soll die Entwicklung einer Sparkultur und das Gespür für den Besitz der gemeinschaftlichen Finanzinstitution ermöglichen.
3. **Kredite:** Mit Krediten wird den Partnerinnen und Partnern das benötigte Kapital für den Aufbau von Kleinunternehmen und zur Einkommenserhöhung bereitgestellt. Im ersten Zyklus werden Darlehen von bis zu 100 USD an Gruppen von 5 bis 15 Personen ausbezahlt. Durch die Gruppensolidarität wird dabei das Ausfallrisiko minimiert. Nach erfolgreicher Rückerstattung des ersten Darlehens hat die Gruppe die Möglichkeit, einen Antrag auf ein höheres Darlehen einzureichen. Nach drei fristgerecht zurückbezahlten Darlehen können die Gruppenmitglieder dann individuelle Darlehen mit einer Obergrenze von 500 USD pro Person bekommen. Die Menschen zahlen dabei Zinsen, allerdings deutlich tiefere als sonst üblich und sämtliche Erträge daraus bleiben in der Gemeinschaft.

Die Geschichte einer MFP-Partnerin



Véronique Amoussou (20) ist ein Mitglied des Kpinnou-Epicenters in Benin. Véronique musste wegen der schlechten Finanzlage ihrer Familie die Schule abbrechen. Daraufhin nahm sie an einem Animatoren-Training von THP teil. Nach Abschluss des Trainings nutzte sie ihre neu erworbenen Kenntnisse, um eine **Kaninchen-Farm** aufzubauen und einen **Laden** zu eröffnen.

THP Benin unterstützte Véronique bei dem Aufbau ihres Kleinunternehmens. 2010 startete Véronique ihre Farm mit fünf weiblichen und einem männlichen Kaninchen. Die Gruppe wuchs schnell und Véronique konnte in kürzester Zeit 280 USD durch den Verkauf von Kaninchen verdienen.

Véronique hat sich anschliessend dazu verpflichtet, **ihre Kenntnisse an andere Mitglieder des Epicenters weiterzugeben**. Deshalb konnte sie ihr Knowhow erfolgreich an sieben junge Gemeinschaftsmitglieder (davon 3 Frauen) weitervermitteln.

Die Einnahmen von Véroniques Kaninchenfarm ermöglichen es ihr nicht nur ihre eigenen Grundbedürfnisse zu decken, sondern auch die Schulgebühren ihrer jüngeren Schwester zu bezahlen. Dadurch kann Véronique sicherstellen, dass ihre Schwester ihre Schulbildung abschliessen kann, im Gegensatz zu ihr.

Véroniques Ziel ist es, eines Tages einen ganzen Landwirtschaftsbetrieb zu führen und weiterhin an neuen und innovativen einkommensgenerierenden Tätigkeiten teilzunehmen. **Sie hofft, dass sie mit ihrer Mitgliedschaft beim Epicenter ein Vorbild für andere junge Frauen in ihrer Region ist.**

www.hungerprojekt.ch • www.thp.org

Das Hunger Projekt Schweiz • Alexandra Koch • Blumenweg 6B, CH- 5300 Turgi

Tel +41 44 586 68 34 • alexandra.koch@hungerprojekt.ch

Postkonto: 12-25633-7, Bankkonto: IBAN CH 88 0844 0360 1332 9009 1



Ihre Spende
in guten Händen.

